



Ausgabe 2023/2024/2025

ZWAB Journal

www.zvwab.de



Inhaltsverzeichnis

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 03 Service | 09 Wasserzähleranlagen |
| 03 Angaben zum Verband | 10 Info's für Kinder |
| 04 Aktuelles | 14 Statistik |
| 05 Informationen | 15 Trinkwasserqualität |
| 07 Personal | |

Mitglied in der

KOWAMV
Kooperationsgemeinschaft Wasser und
Abwasser Mecklenburg-Vorpommern

www.kowamv.de

Liebe Leser,

für die beiden zurückliegenden Kalenderjahre kann der Zweckverband Wasser Abwasser Boddenküste (ZWAB) erneut eine überaus positive Bilanz ziehen. Die Betriebsleitung konstatiert für diesen Zeitraum allen Problemen zum Trotz eine solide Finanzlage sowie eine gesunde Kreditfähigkeit – und das bei zuletzt höherer Investitionstätigkeit.

rantieren, schließt zudem ein, die vorhandenen Anlagen kontinuierlich instand zu halten, zu modernisieren und zu erweitern.

In diesem Zusammenhang ist unbedingt die Investition für das neue Klärschlammager in Lubmin zu nennen. Dazu zählen aber auch die bereits installierten und in Vorbereitung befindlichen Sonnenenergieanlagen, unter anderem am Wasserwerk Levenhagen. Thema für die Betriebsleitung sind außerdem der Erwerb von Elektro-Fahrzeugen, die Einrichtung entsprechender Ladeinfrastruktur sowie einer Wärmepumpe für das Betriebsgebäude und nicht zuletzt die weitreichende Digitalisierung der Arbeit in den Gremien und der Verwaltung.

Es gibt keinen Zweifel daran, dass alles getan wird, um so viel wie möglich mit eigenen Kräften absichern zu können. Damit einher geht die Stabilität des Unternehmens für die nächsten Jahrzehnte. Wir versichern aber zugleich, auch künftig für alle Sorgen und Nöte, Ideen und Kritiken der Einwohner

Das ist bemerkenswert, wobei die Einhaltung des Kostendeckungsprinzips bei vernünftig gestalteten Gebühren eine ständige Herausforderung darstellt. Dabei möglichst allen Beteiligten gerecht zu werden und zugleich langfristig die Wasserversorgung und die Abwasserbehandlung für die Einwohner aller 27 Mitgliedsgemeinden zu gewährleisten, verlangt ein umsichtiges wie ausgewogenes, auf lange Sicht ausgerichtetes, wirtschaftliches Handeln. Wurde noch in der jüngeren Vergangenheit zumeist von Jahr zu Jahr über Wichtiges neu entschieden, so gilt es für den Verband jetzt, unter den deutlich schwierigeren Voraussetzungen (Politik, Gesetze, Preise, Umweltschutz, Klimawandel usw.) langfristig tragfähige Visionen zu entwickeln. Die Versorgungssicherheit auch künftig zu ga-

sämtlicher Mitgliedsgemeinden und Bürgermeister stets ein offenes Ohr zu haben. Der Verband ist schließlich weiter intensiv mit der Umsetzung des Trinkwasserkonzeptes befasst. Auch dafür sind längerfristige Zeitabschnitte in den Fokus genommen.

Allen Mitarbeitern, Mitstreitern der Verbandsversammlung und Partnern des ZWAB sowie unseren Kunden wünschen wir für dieses Jahr beste Gesundheit, Glück und Erfolg!



Axel Vogt
Verbandsvorsteher



René Stockmann
Betriebsleiter

Verbandsstruktur

Verbandsvorsteher

Verbandsvorsteher: Axel Vogt
Stellvertreterinnen: Janina Jeske und Jutta Dinse

Betriebsleitung

Betriebsleiter: René Stockmann
Stellvertreter: Jens Steinfurth

Verbandsgebiet



Verbandsmitglieder

Amt Landhagen

mit den Gemeinden

Behrenhoff, Dargelin, Dersekow, Mesekenhagen, Neuenkirchen, Wackerow, Levenhagen, Hinrichshagen und Weitenhagen

Für die Ortsteile Kammin, Stresow und Stresow-Siedlung der Gemeinde Behrenhoff ist der ZWAB nur für die Abwasserentsorgung, nicht für die Trinkwasserversorgung zuständig.

Amt Züssow

mit den Gemeinden

Groß Kiesow, Karlsburg, Züssow, Gribow, Bandelin und Stadt Gützkow

Die Mitgliedschaft für Gribow, Bandelin und Gützkow bezieht sich auf den Abwasserbereich. Wrangelsburg und Lühhannsdorf sind Mitglied des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Festland Wolgast.

Amt Lubmin

mit den Gemeinden

Loissin, Kemnitz, Hanshagen, Brünzow, Wusterhusen, Neu Boltenhagen, Kattow, Rubenow, Lubmin und Kröslin

Amt Peenetal-Loitz

mit den Gemeinden

Görmin und Sassen-Trantow

Betriebsführung Trinkwasser über die Stadtwerke Loitz GmbH

Dienstleistung

Abwasserentsorgung für Stadt Loitz im Ortsteil

Sophienhof

ZWAB-Service

Anschrift: OT Diedrichshagen, Kastanienweg 2,
17498 Weitenhagen
Telefon: 03834/514-0
E-Mail: info@zwab.de

Öffnungszeiten:

Mo, Do, Fr 09.00 – 12.00 Uhr
Di 09.00 – 12.00 Uhr, 13.00 – 18.00 Uhr
bzw. nach pers. Vereinbarung

Aktuelle Angaben zur Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen 2023:	1.723.871	€
Betriebskosten 2023:	4.292.797	€
Jahrestrinkwassermenge 2023 (Verkaufsmenge):	1.091.801	m ³
Trinkwasserkunden:	10.798	Anzahl
Wasserwerke:	2	Anzahl
Rohrnetz:	505	km

Trinkwassergebühren

Kalkulationskreis	Gesamtbereich ZWAB
Verbrauchsgebühr (brutto)	2,31 €/m ³
Grundgebühr (brutto)	8,50 €/Monat und Berechnungseinheit

Für die Trinkwasserversorgung durch die Stadtwerke Greifswald GmbH im Bereich Gützkow und durch die Stadtwerke Loitz GmbH im Bereich Loitz gelten die Preise der genannten Versorger.

Aktuelle Angaben zur Abwasserentsorgung im Verbandsgebiet

Neuinvestitionen 2023:	212.058	€
Betriebskosten 2023:	5.837.535	€
Jahresabwassermenge 2023 (Verkaufsmenge):	1.056.149	m ³
Abwasserkunden:	10.365	Anzahl
eigene Kläranlagen:	25	Anzahl
Pumpwerke:	368	Anzahl
Kanalnetz:	206	km
Druckrohrleitung:	167	km

Abwassergebühren

Kalkulationskreis	Entsorgungsbereich mit verbandseigenen Kläranlagen	Entsorgungsbereich mit Überleitung der Abwässer in die KA HGW	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Jarmen	Kalkulationsbereich für Entsorgung über die Kläranlage der Stadt Wolgast
Verbrauchsgebühr	2,97 €/m ³	3,12 €/m ³	4,27 €/m ³	2,67 €/m ³
Grundgebühr	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit	9,50 €/Monat und Berechnungseinheit

Verbandsversammlungen

Seit dem Erscheinen des letzten Kundenjournals fanden am 22.02.2023, 12.07.2023, 17.01.2024, 03.04.2024 und 11.09.2024 Verbandsversammlungen statt. Beschlüsse wurden in den Verbandsversammlungen zu folgenden Punkten gefasst:

Verbandsversammlung am 22.02.2023

- Jahresabschluss 2021
- Gebührennachkalkulation Trinkwasser 2021
- Gebührennachkalkulation Schmutzwasser 2021
- Wirtschaftsprüfer Jahresabschluss
- Wirtschaftsplan 2023
- Gebührevorausalkulation Trinkwasser 2023
- Kalkulation der Höhe der Grundeinheitsätze für die Herstellung von Grundstücksanschlüssen
- 7. Änderung der Gebühren- und Kostenerstattungssatzung Trinkwasser
- 4. Änderung der Wasserversorgungssatzung
- Gebührevorausalkulation Schmutzwasser 2023

- 8. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasser
- 1. Änderung der Schmutzwasserbeseitigungssatzung
- Vergabe Fäkalienentsorgung im Verbandsgebiet des ZWAB für private Kleinkläranlagen und Sammelgruben
- Vergabe Klärschlammverwertung
- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Wasserwerk Levenhagen
- Kreditneuaufnahme und Kreditumschuldung

Verbandsversammlung am 12.07.2023

- Aufhebung Beschluss zum Wirtschaftsplan 2023

- Wirtschaftsplan 2023
- Vertragsverlängerung zur Lieferung von Energie

Verbandsversammlung am 17.01.2024

- Jahresabschluss 2022
- Gebührennachkalkulation Trinkwasser 2022
- Gebührennachkalkulation Schmutzwasser 2022
- Wirtschaftsprüfer Jahresabschluss 2023
- Wirtschaftsplan 2024
- Gebührenvorauszahlung Trinkwasser 2024
- 8. Änderung der Gebühren- und Kostenerstattungssatzung Trinkwasser
- 5. Änderung der Wasserversorgungssatzung
- Gebührenvorauszahlung Schmutzwasser 2024
- 9. Änderung der Beitrags- und Gebührensatzung Schmutzwasser
- 4. Änderung der Verbandssatzung
- Grunderwerb in der Gemeinde Dersekow

- Grunderwerb in der Gemeinde Neu Boltenhagen
- Kreditneuaufnahme und Kreditumschuldung

Verbandsversammlung am 03.04.2024

- 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung
- 2. Änderung der Schmutzwasserbeseitigungssatzung

Verbandsversammlung am 11.09.2024

- Wahl des Verbandsvorstehers/Verbandsvorsteherin und Vereidigung
- Wahl des ersten Stellvertreters/Stellvertreterin des Verbandsvorstehers/Verbandsvorsteherin und Vereidigung
- Wahl des zweiten Stellvertreters/Stellvertreterin des Verbandsvorstehers/Verbandsvorsteherin und Vereidigung
- Wahl des Verbandsvorstandes
- Wahl der Mitglieder des Stragieausschusses
- Kreditumschuldung

Vorstandssitzungen

Vorstandssitzungen fanden seit Erscheinen des letzten Kundenjournals am 11.05.2022, 19.10.2022, 24.05.2023, 18.10.2023, 03.04.2024 und 25.09.2024 statt. Schwerpunkt der Vorstandstätigkeit waren die Vorbereitung von Verbandsbeschlüssen und die Begleitung der betrieblichen Entwicklung.

Betrieb

Modernes Klärschlammager Lubmin: Ökologisch sinnvoll und wirtschaftlich vorteilhaft

Lubmin. Offiziell in Betrieb gegangen ist am 9. November 2023 das für rund eine Million Euro neu errichtete Klärschlammager am Standort der Kläranlage Lubmin. Beim Klärschlamm handelt es sich um ein Abfallprodukt aus der Behandlung des Abwassers auf der Kläranlage, das in privaten Haushalten und Betrieben entsteht. Er wird als Brennstoff für die Energieerzeugung in der Mit- oder Monoverbrennung und als Dünger in der Landwirtschaft verwendet.

Mit der Inbetriebnahme des Lubminer Klärschlammagers gehen laut ZWAB-Betriebsleiter René Stockmann wesentliche technologische, ökologische und wirtschaftliche Vorteile einher. Das bestätigt auch Thilo Sodmann, der die Anlage gemeinsam mit seinem Kollegen Robert Reinecke betreut; beide werden dabei von Abwassermeister Thorsten Henke unterstützt. Zu ihren Aufgaben gehören der Betrieb, Wartungs- und Kontrolltätigkeiten sowie kleinere Reparaturen. „Denn für den

reibungslosen Ablauf der Anlage und des Lagers sind viele kleine Handgriffe nötig“, erklärt Sodmann. Im Zuge der Digitalisierung fallen dabei selbstverständlich auch zunehmend Tätigkeiten an Rechnern und Bildschirmen an. Das neue Klärschlammager macht den Betreiber weitgehend autark gegenüber der früheren Klärschlammabfuhr mittels Container, die ein- bis zweimal wöchentlich abgeholt wurden. Danach kam der Klärschlamm auf externe Zwischenlager der vertraglich gebundenen Entsorgungsunternehmen, um später für die Agrarwirtschaft genutzt oder aber verbrannt zu werden. Nunmehr wird der Klärschlamm indes mittels modernster Technologie zuvor zentrifugal entwässert und über eine Pumpenanlage mit Druckluft unterirdisch in das Klärschlammager gepumpt und gelagert. Das senkt Kosten, erspart lange Transportwege zur externen Zwischenlagerung und erhöht die Entsorgungssicherheit für den ZWAB. „Das Ganze ist vom Betrieb her aber denkbar

unspektakulär“, versichert Sodmann. Allerdings habe sich das kleine Team erst einarbeiten, minimale technische Probleme meistern und in Bezug auf die neue Technologie viel dazulernen müssen, was insgesamt etwa ein halbes Jahr gedauert habe.

Gegenwärtig werden wöchentlich im Durchschnitt rund 500 Kubikmeter flüssiger Dünnschlamm, unter anderem aus Lubmin und dem

Verbandsgebiet, durch die Anlage geschickt, was danach im gleichen Zeitraum etwa 40 bis 45 Tonnen entwässerten Schlamm mit einem Trockensubstanzgehalt von 22 %. Dies kommt der Konsistenz feuchter Blumenerde gleich.

ZWAB-Betriebsleiter Stockmann versichert, dass sich die Investition des Verbandes in das Klärschlammager mittelfristig amortisiert haben wird.

Dr. Steffen Adler



Bild (li.) Thilo Sodmann vor den zwei getrennten Bereichen des Klärschlammagers auf der Kläranlage Lubmin.

Bild (re.) Thilo Sodmann (hinten) und Robert Reinecke (vorn) betreuen die moderne Kläranlage Lubmin von Bildschirmplätzen aus.

Wichtige Baumaßnahmen Trinkwasser:

Abgeschlossene Projekte 2023 -2024

- Leitungsneubau Trinkwasser Müssow – Behrenhoff
- Leitungsneubau Trinkwasser Kowall – Gristow
- Leitungsneubau Trinkwasser Klein Kiesow – Strellin (Außerbetriebnahme Druckstation Dambeck)
- Erneuerung der Ausrüstungs- und EMSR-Technik im Wasserwerk Dersekow sowie Beschaffung eines Notstromaggregates für den Standort
- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Wasserwerkes Levenhagen
- Leitungserneuerung Trinkwasser mit Grundstücksanschlüssen Rubenow Hauptstraße
- Leitungserneuerung Trinkwasser mit Grundstücksanschlüssen Lubmin Cäcilienstraße, Spandowerhagener Weg und Straße zum Meer
- Leitungserneuerung Trinkwasser Neuenkirchen – Leist 2
- Leitungserneuerung mit Grundstücksanschlüssen Trinkwasser Züssow Schulstraße, Tulpenweg und Dorfstraße
- Leitungsneubau mit Grundstücksanschlüssen Trinkwasser Potthagen Zur Schwedenschanze

Zukünftige Projekte

Trinkwasser

- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes Diedrichshagen
- Neubau Brunnen 5 in der Wasserfassung Dersekow (Ersatz für Brunnen 3)
- Neubau Brunnen 40 und 41 in der Wasserfassung Levenhagen (Ersatz für Brunnen 29 und 33)
- Leitungsneubau Trinkwasser Neu Boltenhagen – Wusterhusen
- Leitungserneuerung Trinkwasser Ortsdurchfahrt Kröslin im Zuge der Straßenbaumaßnahme
- Planung Erweiterung Wasserwerk Levenhagen
- Leitungsneubau mit Bahnquerung Trinkwasser Weitenhagen – Guest
- Leitungserneuerung Trinkwasser mit Grundstücksanschlüssen Ortsdurchfahrt Behrenhoff im Zuge der Straßenbaumaßnahme
- Leitungserneuerung Trinkwasser mit Grundstücksanschlüssen Leist 1 – Karrendorf

Abwasser

- Errichtung einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Kläranlage Lubmin
- Neubau Pumpwerk 4 Weitenhagen
- Leitungsneubau Schmutzwasser Neu Boltenhagen – Gustebin (Stilllegung der Kläranlage Neu Boltenhagen)

Informationen zum Personal:

Momentan wird der Zweckverband mit 32 Vollzeitäquivalenten, das entspricht einer Mitarbeiteranzahl von 33 geführt. Des Weiteren beschäftigt der ZWAB 2 Lehrlinge.

Einstellungen:

Herr Emanuel Wandt ab 01.04.2023 als Systemadministrator,

Herr Finn Häusler ab 01.08.2023 als Auszubildender im Bereich Trinkwasser,

Herr Rino Heße ab 10.07.2024 vom Auszubildenden zum Facharbeiter im Bereich Abwasser übernommen,

Herr Alexander Nehls ab 01.11.2024 in der Buchhaltung,

Frau Diana Schult ab 01.12.2024 in der Kundenabrechnung.

Enorm wichtig in Zeiten des Fachkräftemangels: Starker Nachwuchs für wichtige Positionen sichert Zukunft des Verbandes

Engagierte Absolventen der Meisterlehrgänge stehen dem ZWAB jetzt in Person von Max Füssel (Jahrgang 1990 / Trinkwasser) und Thilo Sodmann (Jahrgang 1989 / Abwasser) zur Verfügung.

Max Füssel stammt aus der Region, ist in Görmin und Loitz zur Schule gegangen. Seine Ausbildung als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik absolvierte er von 2008 bis 2011, hatte als Praktikant beim ZWAB sein Interesse für den Verband und das Fachgebiet entdeckt. „Ich wollte aber bald mehr Verantwortung übernehmen und über den Tellerrand hinweg schauen“, erklärt der ledige Passower mit Ambitionen für Fußball und Karneval die Motivation für die Teilnahme am Meisterlehrgang. Die zweieinhalb Jahre inklusive des Ausbilderscheines hat er in Rostock und Greifswald absolviert. „Bestanden“ hat Max Füssel mit der Note „2“. Da der Lehrgang in die schwierige Corona-Zeit fiel, musste manche Aufgabe im Homeschooling erledigt werden.

Thilo Sodmann stammt ebenfalls aus der Region und ist in Demmin zur Schule gegangen. Bei der Firma Gesellschaft für Kommunale Umweltdienste mbH Ostmecklenburg-Vorpommern Betriebsstelle Demmin bildete er sich zur Fachkraft für Abwassertechnik aus, wechselte später zum ZWAB, wo er seit 2017 auf der Kläranlage Lubmin tätig ist. Ab 2019 absolvierte er die Meisterausbildung. Er kocht gern und schraubt zudem hingebungsvoll an seinem Motorrad. Dass ihm der Job Spaß macht und er sich gern – auch nach dem Feierabend – fachlich schlau macht, dankt er auch dem ZWAB. „Man wird hier in die Ideenfindung im technischen Bereich einbezogen und erhält außerdem persönliche Verantwortung übertragen.“ Die Meisterqualifizierungen wurden durch den ZWAB getragen.



(von links nach rechts)

Auszeichnung zur bestandenen Meisterprüfung: Betriebsleiter René Stockmann, Herr Max Füssel, Herr Thilo Sodmann und der Technische Leiter/Stellvertreter, Jens Steinfurth



Herr Staar

Lasse Finn Staar, Jahrgang 2005 und gebürtiger Rostocker, hat nach zwei Praktika während seiner Schulzeit eine Ausbildung zur Fachkraft für Abwassertechnik beim ZWAB begonnen. Die Ausbildungsstandorte sind wechselweise in Diedrichshagen, Neubrandenburg und Ribnitz-Damgarten auf mehrere Orte in Mecklenburg-Vorpommern verteilt. Interessiert hat den jungen Mann unter anderem Umwelttechnik, Labor und Metallwerkstatt. Er versteht sich selbst als Praktiker und mag das gute Betriebsklima in Ausbildung und beim ZWAB. „Ich bin hier schnell und sehr freundlich aufgenommen worden, besonders interessieren mich Pumpen und jegliche technische Anlagen.“

Zu Hause wohnt er bei seinen Eltern, ist in der Freizeit mit Holzbau, dem Bearbeiten von Videos sowie Hof und Haus beschäftigt.



Herr Heße

Alexander Nehls (44) ist seit dem 1.11.2024 Mitarbeiter der Buchhaltung und zuständig für die Kasse sowie die Bearbeitung, Prüfung und Freigabe von Rechnungen. Er arbeitet in Vollzeit und lobt schon nach wenigen Wochen das gute Arbeitsklima, das es ihm ermöglicht, den Job täglich mit Spaß anzupacken. „Ich bin froh, mich hier beworben zu haben und eingestellt worden zu sein“, sagt der Greifswalder, der von der Ausbildung her Speditionskaufmann und Landwirt ist. Anspruchsvolle Aufgaben mag er, und mit denen wird er beim Verband von Anfang an auch konfrontiert.

Rino Heße (20) ist nach dreijähriger Ausbildung im direkten Anschluss daran beim ZWAB als Fachkraft für Abwassertechnik eingestellt worden. Seine Einsatzbereiche umfassen die Beaufsichtigung von Kläranlagen, das Warten von Pumpwerken und die Beseitigung von Störungen. Nach seinen ersten vier Monaten beim ZWAB lobt er die gute Arbeitsatmosphäre, entspannte Kollegen und die Vielfältigkeit der Aufgaben. Ab Januar 2025 wird er auch Bereitschaftsdienste verantwortlich übernehmen.

Diana Schult (33) ist gelernte Bürokauffrau und hat als solche bereits zwölf Jahre Erfahrung beim Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung Insel Usedom gesammelt. Beim Zweckverband Boddenküste ist sie seit dem 1. Dezember 2024 zuständig für die Kundenabrechnung und das Mahnwesen. Beim ZWAB sieht sie gute berufliche Perspektiven. Die ersten Arbeitswochen stimmen sie dahingehend optimistisch.



Herr Häusler

Finn Häusler (17) ist als Auszubildender seit anderthalb Jahren beim ZWAB. Er erlernt den Beruf als Fachkraft für Wasserversorgungstechnik. Er mag daran besonders die Vielseitigkeit der zu absolvierenden Aufgaben. Kein Tag sei wie der andere, die Abwechslung groß. Im Fokus seiner Tätigkeiten stehen die Protokollierung von Zählerständen und der Zählerwechsel. „Die Kollegen vertrauen mir schon wichtige Aufgaben an, da lernt man von Anfang an, selbstständig zu arbeiten“, sagt Häusler. Seinen Beruf lernt er in zwei Berufsschulen: Ribnitz-Damgarten und überbetrieblich in Neubrandenburg, wo es vor allem um E-Technik, Metallbearbeitung und Labortätigkeit geht. Der junge Mann hofft sehr, nach erfolgreicher Ausbildung vom ZWAB übernommen zu werden.

Dr. Steffen Adler

Lehrreiche Exkursionen für Kindergarten- und Schulkinder

Der ZWAB bietet für interessierte Kindergartengruppen und Schulklassen lehrreiche Führungen im Wasserwerk oder auf einer Kläranlage des Verbandes an.

Hierbei können die Kinder eine Menge interessante Dinge über das Element Wasser oder über die umweltgerechte Abwasserbehandlung lernen. Sollten wir das Interesse geweckt haben, zögern Sie nicht uns anzusprechen.

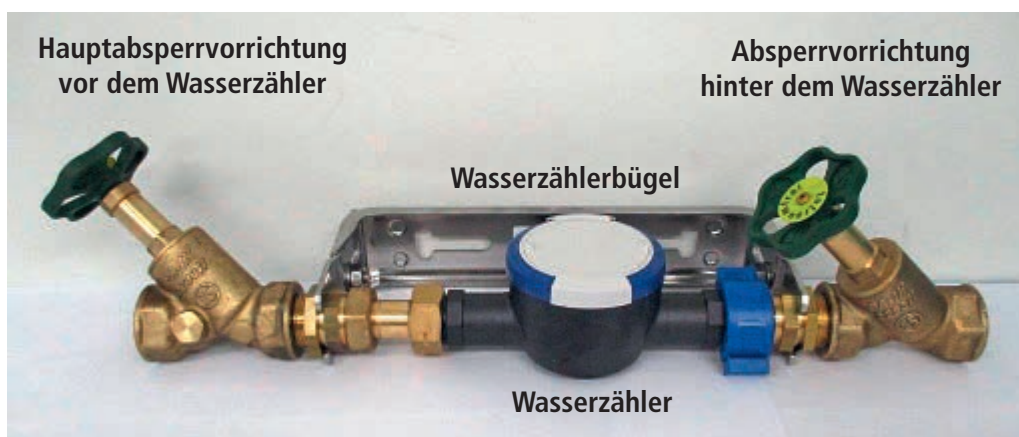
Hierzu nutzen Sie bitte folgende Kontaktdaten: **03834/514-0** oder **info@zvwab.de** und vereinbaren Sie mit uns einen Termin.

Wasserzähleranlagen

Aus vielen Gesprächen mit Kunden und zahlreichen Ortsterminen unserer Mitarbeiter in den letzten Jahren möchten wir die Thematik einer ordnungsgemäßen Wasserzähleranlage nochmals aufgreifen und erläutern. Eine ordnungsgemäße Wasserzähleranlage muss den anerkannten Regeln der Technik entsprechen, dabei sind die Einhaltung der DIN 1988-200 und der W406 aus dem DVGW-Regelwerk maßgebend. Diese Vorgaben sind durch Sie und durch den ZWAB als Wasserversorger zwingend einzuhalten. Die Anwendung dieser Vorschriften finden Sie ebenfalls in der Wasserversorgungssatzung (WVS) des ZWAB wieder. Nach § 3 Absatz 4 der WVS steht die Kundenanlage im Eigentum des Grundstückseigentümers und damit auch die Herstellung, Verbesserung, Erweiterung, Erneuerung und Reparatur einer ordnungsgemäßen Wasserzähleranlage. Eine ordnungsgemäße Wasserzähleranlage besteht aus nachfolgenden Bestandteilen.

- Hauptabsperrvorrichtung vor dem Wasserzähler (Kundenanlage)
- Wasserzählerbügel (Kundenanlage)
- Wasserzähler (Eigentum ZWAB)
- Rückflussverhinderer (Kundenanlage)
- Absperrvorrichtung hinter dem Wasserzähler (Kundenanlage)

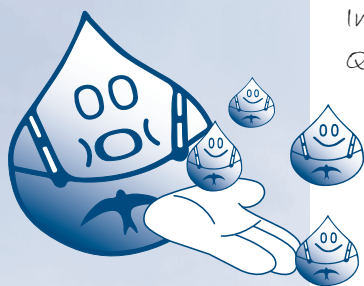
Um Ihnen den Sachverhalt zu verdeutlichen, möchten wir Ihnen mit dem Bild eine ordnungsgemäße Wasserzähleranlage zeigen:



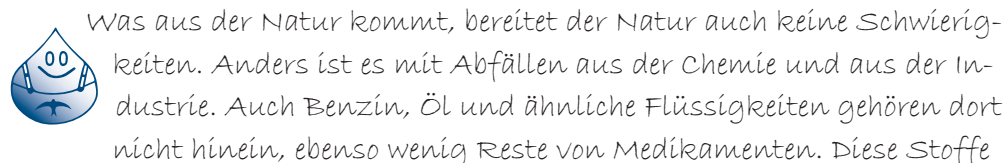
Mit der Hauptabsperrvorrichtung vor und der Absperrvorrichtung hinter dem Wasserzähler kann für notwendige Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten an der Kundenanlage oder bei Störungen die Trinkwasserversorgung schnell und einfach abgestellt werden. Natürlich wird dadurch auch der turnusmäßige Wasserzählerwechsel für die Mitarbeiter des ZWAB vereinfacht. Der vorgeschriebene Rückflussverhinderer verhindert ein Zurückfließen des Wassers aus der Hausinstallation in das öffentliche Trinkwassernetz und damit mögliche Verunreinigungen oder Verkeimungen des Trinkwassers. Gerade bei älteren Hausinstallationen oder saisonal genutzten Grundstücken besteht ein erhöhtes Gefährdungspotenzial für die Trinkwasserqualität. Ein weiterer wichtiger Bestandteil ist der Wasserzählerbügel. Er sorgt für den sicheren und spannungsfreien Einbau des Wasserzählers. Dass der Wasserzähler spannungsfrei einzubauen ist, steht ebenfalls in den einzuhaltenden Vorschriften und in den entsprechenden Herstellerangaben des Wasserzählers. Ein weiterer wesentlicher Aspekt für den Einbau eines Wasserzählerbügels ist der Versicherungsschutz. Bei Missachtung kann es bei der Schadensregulierung von Wasserschäden Ihrer Versicherung zur vollständigen Ablehnung kommen, wenn nachweislich kein Wasserzählerbügel vorhanden ist. Auch der Wasserzählerhersteller und der ZWAB haften nicht für Schäden, die durch Nichteinhaltung der Vorschriften verursacht werden.

Wir möchten mit diesen Erläuterungen nochmals darauf hinweisen und Sie sensibilisieren, dass Ihre Wasserzähleranlage, falls diese noch nicht den oben genannten Vorschriften entspricht, möglichst umgehend anzupassen ist. Die erforderlichen Anpassungen sind beim ZWAB zu beantragen und auf eigene Kosten von einem zugelassenen Vertragsinstallationsunternehmen auszuführen. Die erforderlichen **Antragsunterlagen finden Sie auf der Homepage unter www.zvwab.de/Service/Anträge und Formulare**. Falls noch Fragen zu diesem oder auch zu anderen Themen sind, stehen Ihnen unsere Mitarbeiter innerhalb der Sprechzeiten gerne zu einer persönlichen Beratung zur Verfügung.

Bleibt Wasser immer sauber?



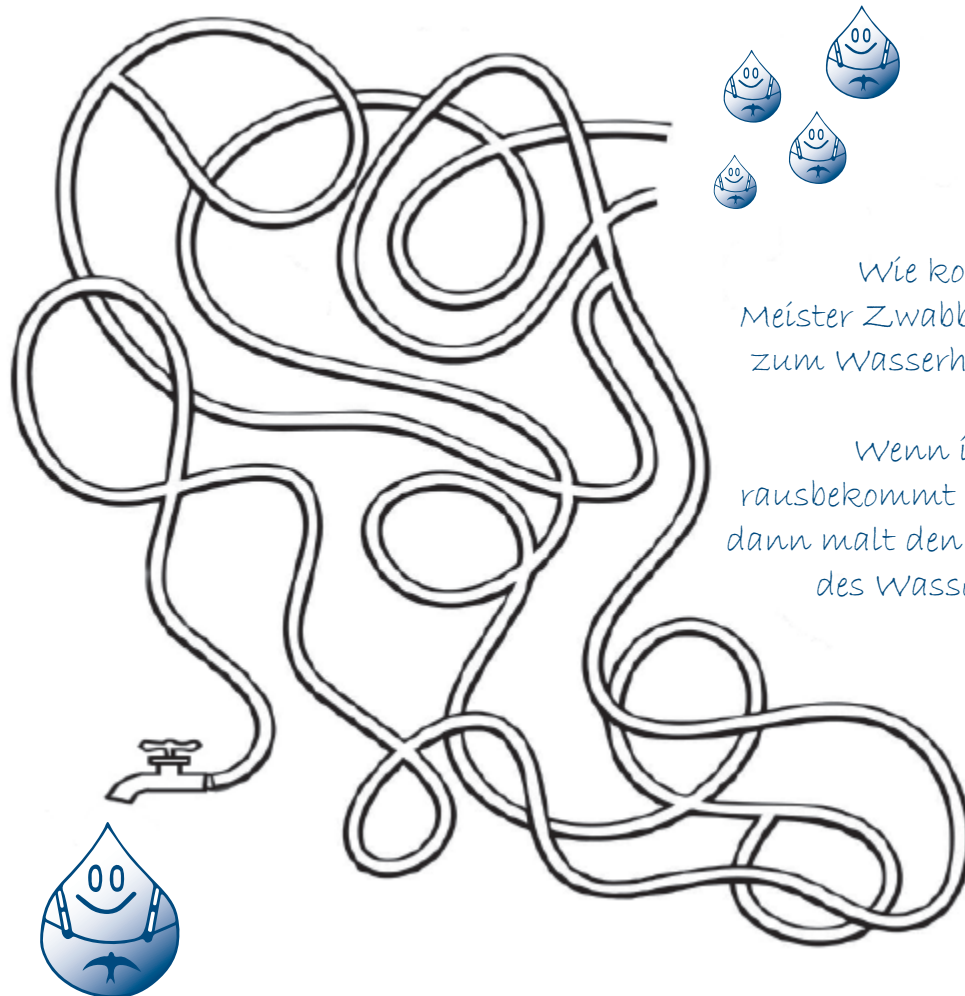
In einer Kläranlage wird Abwasser gefiltert und gereinigt. Quellwasser ist sehr sauber und somit Trinkwasser. Menschen und Tiere geben jedoch viel Schmutz in die Flüsse ab. Kot und Urin von Mensch und Tier können winzige Lebewesen wieder in nützliche Stoffe verwandeln. Das hat die Natur so vorgesehen.



Was aus der Natur kommt, bereitet der Natur auch keine Schwierigkeiten. Anders ist es mit Abfällen aus der Chemie und aus der Industrie. Auch Benzin, Öl und ähnliche Flüssigkeiten gehören dort nicht hinein, ebenso wenig Reste von Medikamenten. Diese Stoffe baut die Natur nicht ab, sondern schwemmt sie mit bis ins Meer.

Im Meer sammeln sich diese Stoffe an. Sie können Fische und andere Lebewesen töten. Es gibt aber auch Gifte, die sich in den Fischen und Muscheln ansammeln. Meist sind dies Schwermetalle. Wenn der Mensch solche Fische isst, nimmt er auch die Schwermetalle mit auf.

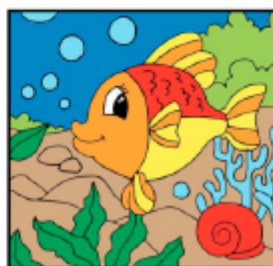
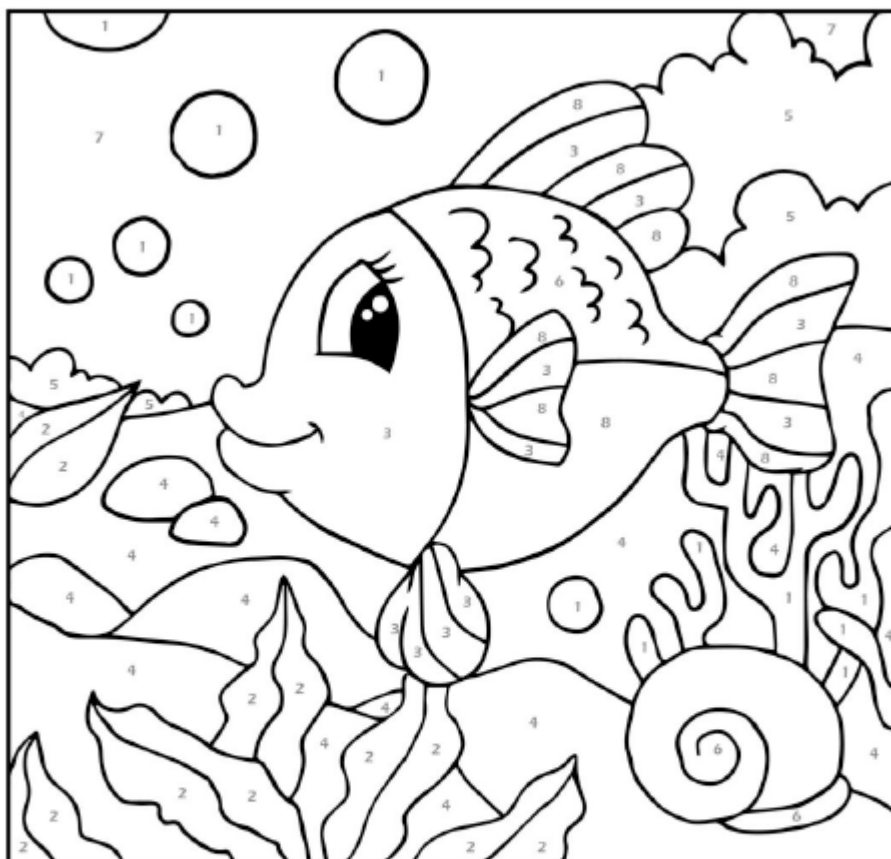
Der Mensch begegnet diesem Problem mit Anlagen zur Reinigung des Abwassers, den Kläranlagen: Riesige Filter aus Sand und Kies, aber auch winzige Lebewesen reinigen dort das Wasser. Einerseits werden diese Reinigungsanlagen immer wirkungsvoller. Andererseits gibt es aber auch immer mehr Gifte, welche in die Natur entweichen.



Wie kommt Meister Zwabbo bis zum Wasserhahn?

Wenn ihr es rausbekommt habt, dann malt den Weg des Wassers ...

MALEN NACH ZAHLEN



malvorlagen-seite.de



Finde 5 Unterschiede



Infos für Kinder

Ärgerlich

Vorsicht, Pumpenkiller!

Feuchttücher verstopfen Rohre und Kanäle. Es kostet Geld und macht viel Arbeit, bis das Abwasser wieder fließen kann. Das muss nicht sein.



Steht über uns und ist es auch: verfilzte Feuchttücher. Regelmäßig legen sie Abwassersysteme lahm.

Problem Feuchttücher

Nichts geht mehr

In Toiletten entsorgte Feuchttücher verstopfen die Kanalisation und verfangen sich in den Abwasserpumpen. Lange, verfilzte und zähe Stränge belasten die Pumpen und bringen sie letztendlich zum Stillstand.

Auch in Kläranlagen verursachen Feuchttücher Probleme: Sie schwimmen an der Oberfläche, verringern dadurch den Sauerstoffaustausch und stören die Biologie der Anlage. Außerdem verstopfen sie Rohre, Pumpen und Überläufe.

Nicht in die Toilette werfen!



Feuchttücher sind Abfall.



Durch Aufwand entstehen Kosten

Extrem viel Müll – leider!

Feuchttücher, Babytücher, Hygienetücher ...

Viele nutzen sie, weil sie klein und praktisch sind. Damit sie nicht reißten, bestehen sie aus einem Polyester-Viskose-Gemisch oder aus Fasern, die mit Kunststoffen gefestigt sind. Genau das ist das Problem!

Das wird teuer. Und alle müssen zahlen!

Verstopfte Kanäle und Abwasserpumpen erhöhen den Energieverbrauch. Die Behebung der Störung und die Beseitigung des Mülls kostet Geld, das alle Verbraucher zahlen.

Bitte bedenken: Sie müssen verstopfte Rohre auf Privatgrundstücken gereinigt werden, müssen Haus-eigentümer oder Mieter – also die Verursacher – die Kosten übernehmen/tragen.



Homepage – www.zwab.de



Home
Aktuelles
Aufgaben
Entgelte
Fachinformationen
Service
Satzungen
Region

- amtliche Veröffentlichungen
- Trinkwasseranalysen der staatlichen Behörden
- Wasserhärtegrad in den einzelnen Ortschaften
- Kanalspülung / Kanalbefahrung

- Download von Formularen, Anträgen und Satzungen
- Online-Formulare für Zählerstands-mitteilungen, Besitzerwechsel
- Interessantes zur Region
- Stellenausschreibungen

Termine für die Zählerablesung 2024/2025

Der ZWAB hat ab Dezember 2020 die Zählerablesung so umgestellt, dass in allen Gemein-

den die Ablesung zum Jahresende erfolgt. Die digitalen Zähler werden zeitnah zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Kalenderjahres abgelesen. Für die analogen Zähler werden Ableserkarten verschickt. Sie müssten dann selbstständig den Zähler ablesen, sich telefonisch bei uns melden, uns die Karte zusenden oder (über unsere Homepage) eine E-Mail senden.



(von links nach rechts)

Jens Steinfurth, René Stockmann und Bürgermeisterin Janina Jeske an der neuen Kläranlage in Diedrichshagen, die im Jahr 2022 für rund 930 Tausend Euro fertiggestellt wurde.

Hilfe fürs Unternehmen:

Wolf Russow berät den ZWAB seit 13 Jahren als professionelle Sicherheitsfachkraft
Für Unternehmen in Deutschland gelten umfangreiche rechtliche Bestimmungen, auch für den ZWAB

Diedrichshagen. IT- sowie Datensicherheit und Gesundheitsschutz, Gefährdungsbeurteilung und Materialbeschaffung, Arbeitsschutz und Auswertung von Unfällen – kein Bereich unternehmerischer Aktivitäten in Betrieben mit mehr als zehn Mitarbeitern wird hierzulande nicht durch vielfältigste Gesetze, Anordnungen und Durchführungsbestimmungen geregelt. Zur Sicherheit aller Beteiligten.

Daher braucht auch der ZWAB eine kompetente Sicherheitsfachkraft, wie sie Wolf Russow seit fast anderthalb Jahrzehnten nachhaltig verkörpert. Bei festen Terminen mit der Betriebsleitung und dem Sicherheitsbeauftragten des Verbandes, Heiko Tessnow, sowie unter Hinzuziehung weiterer verantwortlicher Angestellter thematisiert der Experte regelmäßig vor Ort sämtliche relevanten Angelegenheiten des Arbeits- und Gesundheitsschutzes. „Per Telefon und Mail kommen das Jahr über weitere Anfragen und Abstimmungen hinzu, sicher mindestens ein halbes Dutzend“, sagt Russow zum kontinuierlichen Dialog. Oft würden Risiken verschiedenster Art unterschätzt, ist seine Erfahrung.



(von links nach rechts)
Sicherheitsberatung auf der Kläranlage
Diedrichshagen: Jens Steinfurth, Heiko
Tessnow und Wolf Russow).

Egal ob es um geparkte Dienstwagen am Straßenrand, tiefe Schächte, stromführende Bauteile oder korrekte Anwendung von Werkzeugen und Maschinen geht.

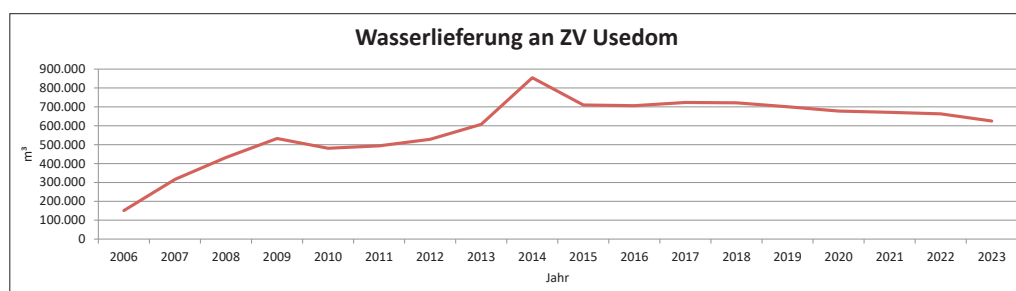
Die ZWAB-Mitarbeiter können bei Russows Visiten im Unternehmen Fragen zu allen Themen stellen. „Und unsere Mitarbeiter nehmen das immer sehr ernst“, versichert Betriebsleiter Stockmann. Bei Einhaltung der Vorgaben könne man die Restrisiken, etwas zum eigenen Nachteil oder Schaden Dritter falsch zu machen, in sehr engen Grenzen halten. „Die persönliche Verantwortung wahrzunehmen und die Vorgaben einzuhalten, kann wie hier beim ZWAB dazu führen, dass nichts passiert“, erläutert Russow.

Zwei- bis viermal im Jahr trifft sich der betriebliche Arbeitsschutzausschuss, berichtet der Technische Leiter Jens Steinfurth. Ob bei individuellen Beratungen oder mit Führungskräften sowie bei Anlagenbegehungen – es gibt keine noch so kleine Abweichung, die Russow und die Verantwortlichen des Verbandes ignorieren. Der Arbeitsumfang ist riesig, Russow spricht von rund 5.000 Vorschriften, die europaweit allein mit den Belangen des Arbeitsschutzes zu tun haben und sich in ständiger Veränderung befinden. Ob er dabei den Überblick behält? „Ich muss das. Und wir arbeiten tatsächlich sehr eng und vertrauensvoll miteinander.“

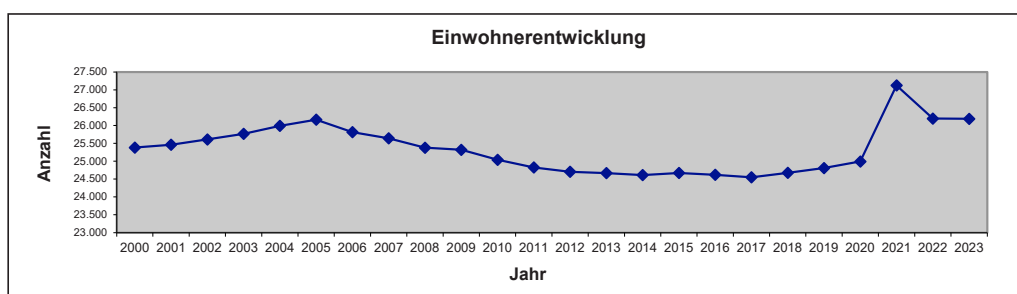
Dr. Steffen Adler

Trinkwasserlieferung Insel Usedom

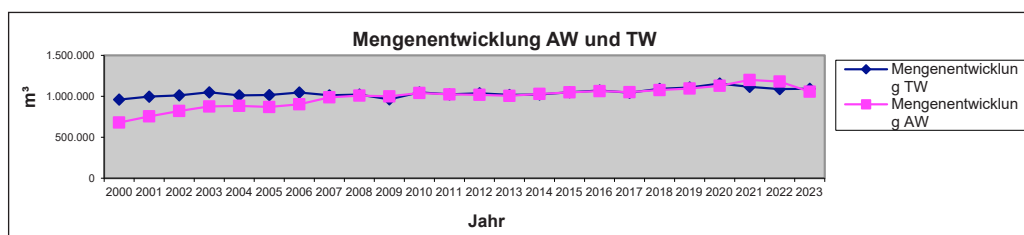
Die Trinkwasserlieferung an den Zweckverband Usedom konnte auf Grundlage der bestehenden Vereinbarung jederzeit abgesichert werden. Der Zweckverband Usedom plant in Zusammenarbeit mit dem ZWAB die Verlegung einer weiteren Trinkwasserleitung von Karlshagen durch die Peene bis hin zur Hauptversorgungsleitung des ZWAB im Bereich Loddmannshagen.



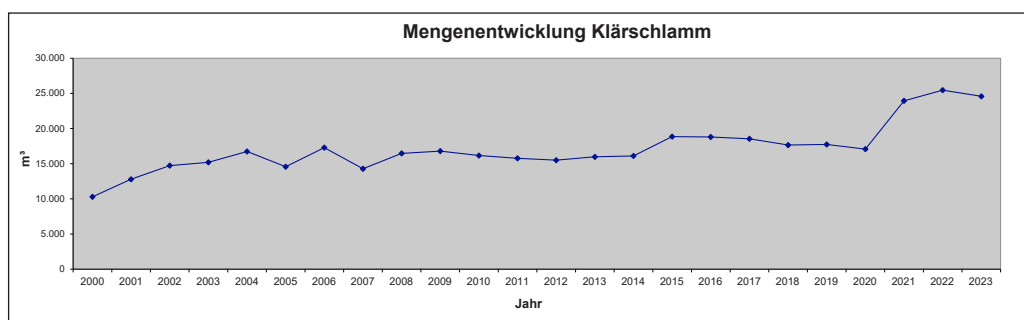
Statistische Angaben



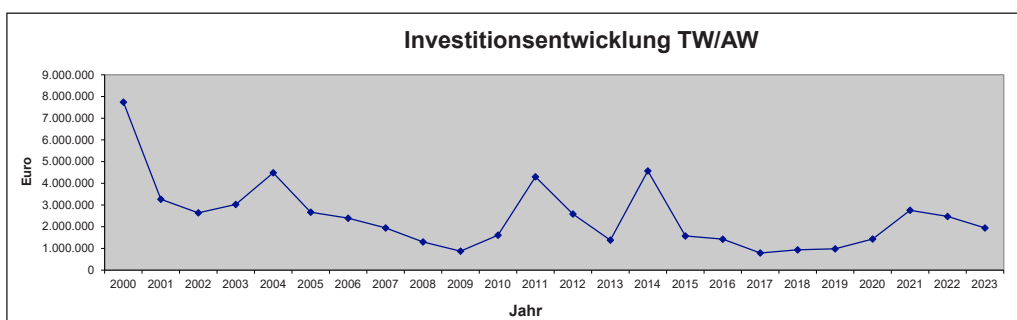
Die dargestellte Einwohnerentwicklung zeigt aus Vergleichsgründen nur die Entwicklung in dem Bereich, in dem der ZWAB auch für die Trinkwasserversorgung verantwortlich ist.



Bei der Mengenentwicklung spielen neben der Einwohnerentwicklung auch klimatische Faktoren und die Entwicklung bei gewerblichen Betrieben eine Rolle. Für die Perspektive hat die Einwohnerentwicklung jedoch eine entscheidende Bedeutung.



Die Entwicklung der Klärschlammmenge steht im direkten Verhältnis zur Schmutzfracht der gereinigten Abwassermenge.



Die Übersicht zeigt die Investitionsentwicklung in einem Zeitraum von 2000 – 2023.

Impressum

Redaktion: ZWAB

Satz/Layout: ga-print.de

Druck: DRUCKHAUS Knoll, Dokuservice Knoll GmbH, Studentenbergr 1A, 17489 Greifswald

Trinkwasserqualität im Verbandsgebiet

Seit dem 01.02.2007 wird die Wasserhärte neu definiert. Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeit von Wasch- und Reinigungsmitteln wird der Härtebereich des Trinkwassers entsprechend nachfolgender Zusammenstellung in mmol/l Calciumcarbonat und nicht mehr in °deutscher Härte angegeben. Aus Vergleichsgründen haben wir die bisherigen Regelungen jedoch weiter mitgeführt. Die Umrechnung ist 1 mmol/l = 5,6 °dH

Calciumcarbonat	Beschreibung	zum Vergleich alte Werte in Grad deutsche Härte
< 1,5 mmol/l	Weich	bis 8,4 °dH
1,5 – 2,5 mmol/l	Mittel	8,4 – 14,0 °dH
2,5 – 3,8 mmol/l	Hart	über 14,0 – 21,0 °dH
> 3,8 mmol/l	sehr hart	über 21,0 °dH



Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l	Ort	Härtebereich in mmol/l
Alt Negentin	2,5	Jägerhof	3,1	Nepzin	3,1
Alt Pansow	2,5	Jarmshagen	3,1	Netzeband	3,1
Alt Ungnade	3,1	Johannisthal	2,5	Neu Boltenhagen	3,1
Behrenhoff	3,1	Kalkvitz	4,5	Neu Dargelin	2,5
Boltenhagen	3,1	Karlsburg	3,1	Neu Negentin	2,5
Brünzow	3,1	Karrin	3,1	Neu Ungnade	3,1
Busdorf	3,1	Katzow	3,1	Neuendorf	3,1
Dambeck	3,1	Kemnitz	3,1	Neuenkirchen	3,1
Dargelin	2,5	Kemnitzerhagen	3,1	Nonnendorf	3,1
Dargelin Hof	2,5	Kessin	3,1	Oldenburg	3,1
Dersekow	2,5	Kieshof Ausbau	3,1	Oldenhagen	3,1
Diedrichshagen	3,1	Klein Ernhthof	3,1	Potthagen	3,1
Dreizehnhausen	3,1	Klein Karrendorf	3,1	Pritzwald	3,1
Frätow	3,1	Klein Kieshof	3,1	Radlow	3,1
Freest	3,1	Klein Kiesow	3,1	Ranzin	3,1
Friedrichsfelde	2,5	Klein Petershagen	3,1	Rappenhagen	3,1
Gahlkow	3,1	Klein Schönwalde	3,1	Rubenow	3,1
Gristow	3,1	Klein Zastrow	2,5	Sanz und Höfe	3,1
Groß Ernhthof	3,1	Konerow	3,1	Schlagtow	3,1
Groß Karrendorf	3,1	Kowall	3,1	Sestelin	2,5
Groß Kieshof	3,1	Kräpelin	3,1	Spandowerhagen	3,1
Groß Kiesow	3,1	Krebsow	3,1	Steffenhagen	3,1
Groß Petershagen	3,1	Kröslin	3,1	Steinfurth	3,1
Grubenhagen	2,5	Kühlenhagen	3,1	Stevelin	3,1
Guest	3,1	Latzow	3,1	Stilow	3,1
Gustebin	3,1	Leist	3,1	Stilow-Siedlung	3,1
Hanshagen	3,1	Leist 1 – 3	3,1	Strellin	3,1
Heilgeisthof	3,1	Levenhagen	3,1	Subzow	2,5
Helmschagen I	3,1	Levenhagen Hof 1	3,1	Thurrow	3,1
Helmschagen II	3,1	Lodmannshagen	3,1	Vierow	3,1
Hinrichsh. Feldsiedl. u. Chausseesiedlg.	3,1	Loissin	3,1	Voddow	3,1
Hinrichsh. Heimsiedlg.	3,1	Loissin-Bungalowsiedl.	3,1	Wackerow	3,1
Hinrichsh. Hof 1 + 2	3,1	Lubmin	3,1	Wampen	3,1
Hinrichsh. Siedl. Steinbrücker	3,1	Ludwigsburg	3,1	Weitenhagen	3,1
Hollendorf	3,1	Mesekenhagen	3,1	Wusterhusen	3,1
Immenhorst	3,1	Moeckow	3,1	Zarnekow	3,1
		Müssow	3,1	Züssow	3,1

Die Uranwerte im Verbandsgebiet liegen zwischen 0,5 µg/l und 1 µg/l.

Über die vorhergehenden Informationen hinaus möchten wir an dieser Stelle nochmals auf unsere Homepage verweisen, hier sind die Vollarbeiten aus den jeweiligen Versorgungsbereichen veröffentlicht.

Teichkläranlage Lüssow



Kläranlage Karlsburg